

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 104. Sonntag, den 12. October 1828.

In Persien hat es Manna geregnet.

Und zwar im Anfange dieses Jahres. Der Boden war in weitem Umfange damit bedeckt, an manchen Orten wohl 5 — 6 Zoll hoch. Den Heerden schmeckte diese Nahrung sehr gut und das Brod, welches daraus gebacken wurde, zeigte sich sehr genießbar und nährend. Am 4. Aug. untersuchte man Proben davon in der Pariser Akademie. Es ergab sich, daß es eine bereits bekannte Flechtenart war, welche vermuthlich vom Winde in Menge fortgeführt worden seyn mochte. Auch 1824 hatte man in jener Gegend Persiens dieselbe Beobachtung gemacht. Was Moses vom Manna erzählt, ist also, die Nebenumstände abgerechnet, welche die übertreibende Sage, die alles aus schmückende Feder der spätern Zeit hinzuthat, ganz natürlich zu erklären, und man findet nun neuen Anlaß, den Scharfsinn, den Beobachtungsggeist des israelitischen Gesetzgebers zu bewundern, der ein nicht gewöhnliches, zufällig herbeigeführtes Nahrungsmittel für das, was es war, erkannte.

Der neue Tartüffe in Bremen.

Alle Blätter enthalten aus Bremen die Nachricht, daß eine dortige Demoiselle Buscher das Theater in Bremen als Sängerin betreten, aber vorher einen schweren Kampf

mit einem Tartüffe, mit einem dortigen Geistlichen bestanden hat, der zu ihr, ungerufen, ins Haus kam und ihr verkündete, daß sie des Teufels sey; sobald sie das Theater betrete. Schon wer nur hingehe, das Teufelspiel zu sehen, sey dem Teufel verfallen, geschweige, wer nun gar spiele. Die junge Sängerin wurde allerdings vom Scheinheiligen etwas in Unruhe gebracht. Indessen der Genius der Kunst siegte und der Mann mit dem Teufel mußte abziehen. Merkwürdig aber bleibt es, wie in einer solchen Stadt in unsern Tagen so ein Tartüffe aufstehen kann.

Eine Art zu änten im Oriente —

besteht darin, daß man das reife Getreide austraut, statt daß es bei uns abgehauen, abgeschnitten wird, welches letztere auch allerdings an vielen andern Orten des Morgenlandes gewöhnlich ist. Indessen das Austraffen wird daselbst in vielen Gegenden seit Jahrtausenden gehandhabt. Im 129. Ps. wünscht v. 6. 7, David seinen Feinden, daß sie dem Graße auf den Dächern gleichen möchten, „welches verdorret, ehe man es austraut; von welchem der Schnitter seine Hand nicht füllet, noch der Garbenbinder seinen Arm voll.“ Als Maundrell 1697 von Aleppo nach Jerusalem reiste, war es Erndzeit, und er sah die Landleute das Korn händel

voll mit den Wurzeln ausreißen, so, ich gesehen habe.“ Buckingham sand in Mesopotanien vor einigen Jahren noch dieselbe Sitte.
 daß sie die reichsten Felder leer ließen, als ob nie etwas darauf gewachsen wäre. „So verfuhr man, sagt er, in allen Gegenden, die

Redakteur und Berleger D. A. Kest.

Vom 4. bis zum 10. October sind allhier begraben worden.

- S o n n a b e n d.**
 Ein Jüngling 17 Jahr, Friedrich Schulze's, Lohnkutschers hinterl. Sohn, Versorger, im Georgenhaufe.
- S o n n t a g.**
 Ein Mann 54 Jahr, Hr. Joh. Adam Pomfel, Privatgelehrter, auch Bürger und Hausbesitzer, vor dem Thomaspfortchen.
 Ein Knabe 1½ Jahr, Mstr. Carl Friedrich Wilhelm Starke's, Bürgers und Böttchers Sohn, im Brühl.
 Ein todtgeb. Knabe, Mstr. Joh. Friedrich Billing's, Bürgers und Tischlers Sohn, ebendasselbst.
- M o n t a g.**
 Eine Wöchnerin 28 Jahr, Georg Heinrich Wilh. Schünemann's, der Buchdruckerkunst Befähigten Ehefrau, in der Nicolaistraße.
 Ein Mädchen ¾ Jahr, Pippmann Benjamin's, eines Juden aus Krokow bei Posen, Tochter, im Brühl.
- D i e n s t a g.**
 Eine unverheirathete Mannsperson 39 Jahr, Hr. Joh. Gottlob Winkler, der Handlung Befähigter, im Brühl.
 Eine Knabe 3½ Jahr, Mstr. Joh. Gottlieb Möbius, Bürgers und Tischlers Sohn, in der Nicolaistraße.
- M i t t w o c h.**
 Ein Mann 57 Jahr, Christian Ferdinand Holzweilig, Einwohner, in der Petersstraße.
 Ein Mann 50½ Jahr, Gustav Wilhelm Rothlepp, Einwohner, im Halleschen Pfortchen.
 Eine unverheirathete Weibsperson 37 Jahr, Joh. Sophie Beutlerin, Correctionerin, im Georgenhaufe.
 Ein Knabe 12 Wochen, Mstr. Joh. Christian Friedrich Bierdgel's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, am Mühlgraben.
 Ein unehel. Mädchen 14 Wochen, Carolinen Elisabeth Häußlerin, Einwohnerin Tochter, im Jacobsspital.
 Ein unehel. unzeit. todtgeb. Knabe, Friederiken Julianen Müllerin, Einwohnerin Sohn, in der Johannsgasse.
- D o n n e r s t a g** und **F r e i t a g** Niemand.
 8 aus der Stadt. 3 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhaufe. 1 aus dem Jacobsspital.
 Zusammen 14.
- Berichtigung.** Bei den in voriger Woche Beerdigten lese man, den 27. September: Ein Knabe 28 Wochen, Cichorius Sohn, anstatt Cichoria's; und den 1. October: Ein Knabe 6½ Jahr, anstatt 6 Tage, Jacob Meyer's Sohn.
- Vom 8. bis 9. October sind getauft:
 9 Knaben. 11 Mädchen. — 20 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 12ten October: Die Verstorbene; Nehmt ein Exempel dran. Zum Beschluß: die sieben Mädchen in Uniform.

Anzeige. Im

C i r c u s G y m n a s t i c u s

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstellungen in der Reitskunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Das Nähere auf den täglich auszugebenden Zettel.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Chr. de Bach.

Anzeige. Außerordentliches Schauspiel des Herrn Säubert aus Paris, erstem Prestigateur, Bauchredner und Mimiker. — Diese Vorstellungen nehmen täglich ihren Anfang um halb 5 Uhr und endigen nach 6 Uhr. Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore bei Herrn Reimers Garten in der dazu erbauten Bude. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

Anzeige. Durch das Vertrauen, welches mir bisher sehr ein verehrtes einheimisches Publikum geschenkt hat, geschmeichelt, gebe ich mir die Ehre, mich den resp. anwesenden Fremden, zugleich auch

a l s Z a h n a r z t

bestens zu empfehlen. Meine Wohnung ist: Catharinenstraße in Herrn Bernh. Wagners Hause, Nr. 368, in der dritten Etage, woselbst ich des Vormittags bis 10 Uhr und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr anzutreffen bin.

Dr. G. A. Schulze, prakt. Arzt und Wundarzt.

* * * Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage eine

Tuch = Ausschnitt = Handlung

unter der Firma

L a u r e n t i u s N i c o l a i,

P e t e r s s t r a ß e N r. 71,

etabliert habe, und es enthält das Lager eine reichhaltige Auswahl von Tuchen, Kaisertuchen, Casimiren, Callmucks, so wie überhaupt jede in diese Branche einschlagende Artikel in allen Farben und Qualitäten zu den billigsten Preisen und von den besten Fabriken des In- und Auslandes.

Zugleich habe ich das Tuchlager des Herrn G. E. Süßmisch sehr vortheilhaft käuflich an mich gebracht, und da ich dasselbe aufzuräumen willens bin, so verkaufe ich eine sehr schöne, gute und tüchtige Waare zu ganz niedrigen Preisen. Den schätzbaren Aufträgen werde ich durch eine rechtliche und aufmerksame Bedienung entsprechen, und mir das ehrenvolle Vertrauen dauernd zu erhalten suchen. Leipzig, im September 1828. Laurentius Nicolai.

Verkauf. Es stehen zwei Reispferde, mit oder ohne Wagen, zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Schöne Weintrauben, vorzüglich Tafelsorten, frisch vom Stocke geschnitten, sind täglich zu haben, in Janisch Garten an der Wasserkunst Nr. 786.

Verkauf. Einige Tischuhren, goldene und silberne Taschenuhren und eine Schneidemaschine, sind noch billig zu verkaufen bei verw. Friederike Herrmann, Neuer Neumarkt Nr. 628, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Holländische Tulpenzwiebeln, mehr als 16 Sorten, in Kammeln zum billigsten Preise à 100 Stück 20 Gr., desgleichen Narcissen, Harnisch und Crocus, ebenfalls zum billigsten Preise, sind bei mir zu verkaufen; zugleich bemerke ich, daß die in der Flohr bestellten Tulpenzwiebeln jederzeit zum Abholen bereit liegen. Lindenau. Tischlermeister Frenkel.

Wagenverkauf. Eine Auswahl neuer, wie auch schon gebrauchter Stadt- und Reisewagen sind zu billigen Preisen zu verkaufen, bei dem Sattlermstr. Schmidt, in der Gerbergasse Nr. 1165.

Verkauf. In der Weinhandlung von Abr. Hertzog in der Grimma'schen Gasse, sind nebst allen Sorten deutschen, französischen und spanischen Weinen zu bekommen:

	à Bouteille.		à Bouteille.
guter französischer weisser Wein . . . 4, 5, 6 und 8 Gr.		Lafitte	16 Gr.
desgleichen rother französischer Wein 4, 5, 6 und 8 -		Muscat und Lünell	12, 14, 16 -
Würzburger 19r à 6 -		Mallaga	12, 16, 24 -
desgleichen 1807r à 10 -		feiner alter Cognac	12, 16 -
Bodenheimer 19r à 8 -		feine Liqueurs mit d. Korbflasche	12 -
Forster 19r à 12 -		Jamaica Rum	9, 12, 16, 20 -
Hattenheimer 22r à 14 -		weisser Champagner mousseux	
Medoc St. Estephe 10, 12 -		erste Qualität	36 -
und 1 Groschen Einsatz für die Bouteille.		Bischof-Extract 18 Gr. d. Dtzd. Fläschchen	

Verkauf. Feinen Thé in grün und schwarz, völlig assortirt, in Zinndosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen
P. W. Rousset & Sohn, Catharinenstrasse Nr. 367.

Verkauf von 100 Stück Original-Ölgemälden, worunter sich ein Arto aus der Schule von Raphael, Theresia Eck und Albrecht Dürer und mehrere Original-Gemälde befinden, welche täglich von 11 bis 1 Uhr in Reichels Garten bei Herrn Decorations-Maler Terwitz die Messe über zur Ansicht aufgestellt sind.

Verkauf. Eine Parthie Shawls und Umschlagetücher eigener Fabrik von noch guten Mustern, soll bedeutend unter dem Fabrikpreis verkauft werden bei Rey, Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8.

Verkauf. Gläser zu allen Arten von Lampen sind in reinem Glase und zu billigen Preisen zu bekommen bei
Joh. Nikolaus Voigt und Comp., Hainstraße Nr. 205.

Verkauf. Fläschchen zu chemischen Feuerzeugen verkaufen billig
Joh. Nikolaus Voigt und Comp., Hainstraße Nr. 205.

Verkauf. Blumenzwiebelgläser sind angekommen bei
Joh. Nikolaus Voigt und Comp., Hainstraße Nr. 205.

Pianoforte in Flügel- und Tafelform, nach der neuesten und solidesten Bauart, so wie Physharmonica's in vorzüglichster Auswahl, sind zu den billigsten Preisen angekommen, bei
Friedrich Wieck,

Pianoforte-Magazin und Leihinstitut für Musik, Bulows Haus in der Grimm. Gasse, Eingang in der Reichsstrasse.

Leonhard Müller, Rudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten de

feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem, und weißem Sago, Karoliner Reis, extrafeiner Chocolate, Macaroni-Nudeln, Eiergräupchen Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm in Leipzig.



Concessionirte, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade,
vom Apotheker H. W. L. Denstorf.

Diese Pomade befördert nicht nur den Haarmuchs, sondern verhindert das auch bei jungen Personen so häufige Ausfallen der Haare, und erhält das noch gesunde und starke Haar in schönster Fülle. Die Büchse kostet nebst Gebrauchs-anweisung 8 Gr. und ist allein zu haben im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

Wein- und Rum-Verkauf.

Ganz reinen, weißen und rothen Franzwein, die Flasche 4 und 5 Gr., weißer Cotes, die Flasche 6 Gr.; Serons, die Flasche 8 Gr.; Graves, die Flasche 9 Gr.; Haut-Barsac, die Flasche 9 und 10 Gr.; Würzburger 1822r, 19r und 11r, die Flasche 7, 8 und 10 Gr.; (süße Weine) weißen Muscat-Lünel und Nivesaltes, die Flasche 9 und 10 Gr.; rothen Muscat, die Flasche 9 Gr.; rother Medoc und Medoc St. Estephe, die Flasche 7 und 8 Gr.; Roussillon und Peni-carlo, die Flasche 9 Gr.; Lavel, die Flasche 6 und 7 Gr.; Petit-Burgunder, die Flasche 10 Gr.; feinsten West-Ind. Rum, die Flasche 7 Gr.; feinsten Jam.-Rum, die Flasche 8, 9, 10 und 12 Gr. (auf jedes Duzend 13 Flaschen und 1 Gr. Einsatz pr. Flasche) bei
J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

Aecht vergoldete Gardinenknuppen,

die noch extra lackirt sind, damit sie gewaschen werden können, Vorhangsrosetten und Halter, Braunschweiger lackirte Leuchter, Brodkörbchen, Schreibzeuge, englische Kaffeebreter u. dergl., empfehle ich zu billigen Preisen.
Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Gevatter-Körbchen,

ganz schöne Handschuhe, Stickerien in Canvas, feine Arbeiten in Chenille, Wolle und Band, Klingelzüge und mehrere dergleichen Gegenstände empfiehlt
Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110.

Aechte Windsor-Seife,

das Duzend Stücke zu 14 Gr., verkauft

Adolph Haase,
Thomasgäßchen Nr. 110.

J. C. Schwartz aus Leipzig,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiesel, empfiehlt sich mit neuen gerissenen Bett- und Flaumfedern, extrafeinen Eiderdaunen (gesottnen und ungesottnen), neuen Federbetten in jeder Art nebst roßhaarnen Matratzen. Das mir seit einer langen Reihe von Jahren geschenkte Zutrauen werde auch ferner durch die billigsten Preise und reellste Bedienung zu erhalten suchen.

Fishers Stroud & Robinson,
Englische Spitzen-Fabrikanten
aus London und Hamburg,

beziehen die gegenwärtige Michaelis-Messe wiederum mit einem ungewöhnlich starken und sehr schön sortirten Lager von Spitzengrund in allen Breiten und Qualitäten, sowohl weiß als schwarz,

Spitzenkleidern, schwarzen Schleiern und Tüchern, Tattings und allen dahin gehörigen Artikeln. Bei ihrer bekannten Reellität versprechen sie die neuesten Fabrikpreise. Ihr Lager ist im Hause des Hrn. W. B. Wagner, Catharinenstraße Nr. 368, eine Treppe hoch.

Die Meubels-Handlung von Charlotte Wegel,

Nikolaistraße Nr. 599, den großen Haupteingang der Nikolaikirche gegenüber, empfiehlt gegenwärtige Messe eine vorzüglich schöne und große Auswahl der neuesten Meubels von Mahagony- und andern Holzarten, als: Secretairs, Schifonieren, Etageren, Bücherschränke mit und ohne Säulen, Divans und Stühle mit seidnen Zeug, wollenen Damast und Haartuch überzogen, Sophasische, Spiel- und große runde Tische, Speisetafeln von 8 bis 30 Personen einzurichten, Kammerdiener, Nähtische, Pfeilerschränken mit und ohne Säulen, Spiegel von 1 bis 6 Elle hoch, Rohrstühle, Mahagony- und polirte Bettgestelle 2c. 2c.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment, in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen Sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

A u s v e r k a u f.

Französischer Battiste und Linon, in Auerbachs Hofe bei den Hrn.

J. B. Cotteaux aus Valenciennes.

Das Commissionslager

Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: doppelte und einfache Hyazinthen, frühe doppelte, späte monströsa Tulpen, Tazetten, Narzissen, Jonquillen, Ranunkeln, Anemonen, Iris, Crocussen Fritularia u. s. w.

von

E. H. K r e l a g e,

Blumist aus Haarlem in Holland,

empfiehlt sich bestens mit allen obengenannten sehr ausgezeichneten Blumenzwiebeln zu den billigsten Preisen, und befindet sich bei

C. F. E n g l e r,

Petersstrasse Nr. 29.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Alle Arten dieser Sehwerkzeuge, welche für jedes Auge nach dem Gesundheitszustande desselben und der übrigen Umstände, in wie fern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, nach der Prüfung aber die feinsten Gläser gepaßt und bestimmt werden, so daß dadurch die Sehkraft erhalten und verbessert wird, als: Brillen, Lorgnetten, sowohl in ordinärer als der elegantesten Fassung, Schießgläser, Schießbrillen, Microscope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernröhre, Theaterperspective, sind jeder Zeit von mir selbst verfertigt um die billigsten Preise zu haben. Uebrigens werde ich mir es an gelgen seyn lassen, Arme, auch

am Staat Operirte, wenn sie sich an mich wenden, mit guten und richtigen Gläsern auf das Gewissenhafteste zu versorgen, und nur meine Auslagen bezahlt nehmen. Bei veränderter Sehkraft können wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden eingesetzt werden. Abwesende Personen, die sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 8. Leipzig, 1825, in Commission beim Hrn. Buchhändler Reich, und bei mir selbst für 3 Gr. zu haben, in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus, an der Fleischergasse, neben dem großen Blumenberge Nr. 309.

Geschmackvolle Tapezierer-Arbeiten,

eben so zur Verzierung der elegantesten Zimmer, als durch Haltbarkeit zum Gebrauche für Wohnstuben geeignet: Divan's, Sopha's, Stühle u. dergl. in Mahagony, Birnbaum und andern Holzarten in vollkommener Auswahl, verkauft diese Messe zu den billigsten Preisen. F. A. Krantzler, Tapezierer, Grimma'sche Gasse Nr. 593.

Mahagoni - Meubles - Verkauf.

Joh. August Kriemichen,

Hainstrasse Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfiehlt etwas ausgezeichnet Schönes, in Divans und Stühlen, von dem feinsten Mahagony, mit den neuesten Pariser seiden gewirkten Zeugen, in Blau mit Gelb, in Grün mit Weiß, in Roth mit Gelb, überzogen, Divans, Stühle mit Englischen Damast, Haartuch und Noiree überzogen, Secretairs, Schifffonieren, Stageren, Bücherschränke, Pfeiler-Commodchen, Sopha's, Näh-, Spiel-, Sch- und Mitorts-Tische, Speise-Tafeln, welche sich für 6 bis 30 Personen vergrößern, Kammer-Diener, runde Tische in allen Größen.

1 Paar Spiegel	2 Ell. breit 6½ Ell. hoch	pr. 210 Thlr.
1 — — —	1½ — — — 6 — —	160 —
1 — — — mit Säulen	1½ — — — 5½ — —	130 —
1 — — —	1½ — — — 5½ — —	110 —
1 — — —	1 Ell. 9 Zoll breit ¼ Ell. hoch	pr. 85 Thlr.
1 — — —	1 — 3 — — — 6 — —	70 —
1 — — —	1 — — — — — 5 — —	60 —

alles recht dauerhafte solide Arbeit, allerneueste Façon und bekannt billigen Preisen.

Heinrich Martin Cohen Tabakfabrikant, aus Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten leichten Hamburger Rauchtobak à Pfund 6 Gr., ¼, ½, 1 Pfunden, Barinas und Portorico in Rollen, leichte und starke Havannah-, Maryland- und Knall-Cigarren etc. in ¼, ½, ¾ Kisten, zu herabgesetzten Preisen, und bittet um Zuspruch. Halle'sche Gasse, 1 Treppe hoch, vorn heraus in der goldnen Kugel.

Der Hof-Juwelier H. W. Herz aus Braunschweig, empfiehlt sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Gold-Waaren. Im Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise. Logirt Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hayse.

Satin turc, Satin russe, Gros de Berlin etc.

in ganz schwerer Waare, richtig $\frac{1}{8}$ Lpz. Elle breit, ohne Flecken oder dergleichen Mängel, die sich zu Pelzen und Oberröcken wegen Qualität besonders eignen, in allen neuen und gangbaren Farben, ohne Unterschied 14 gGr. die Elle; in schwarz in derselben Qualität und Breite 12 gGr., noch bessere zu 13 gGr. und in extra schwerer Waare 14 gGr.
 verkauft
 Julius Wunder
 am Markte.

Dr. G. W. Becker's Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländischem Mopse, W. Pollack's fürs ganze Königreich Preußen patentirter Sichel-Chocolate, Hühneraugenseilen, Sichttaffet, Injektionsprijen, elastischen Lavementsröhren, Fontanellenbinden u. u., empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe. Neuer Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

Verkauf. So eben empfing ich noch für diese Messe billig zu verkaufen ganz echte chinesische Tuschkasten mit Malerapparaten, und eine Parthie in Indien gefertigte Feuerzeug-Taschen mit Stahl, die sich wegen ihrer Echtheit vor jeden andern auszeichnen.
 C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Lager von Havanna-Cigarren u. Thee-Handlung.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna-, Woodville- und Kanaster-Cigarren, Hamburger Tabake, feinsten Imperial- und Caravannen-Thee, habe ich die Ehre mich einem geehrten Publikum gegenwärtiger Messe ergebenst zu empfehlen.
 A. Baum aus Hamburg, im Gewölbe Salz-Häuschen gegen die Börse.

Henry Jones aus Manchester,

empfiehlt zu jetziger Leipziger Michaelismesse sein in der Chatharinenstraße Nr. 368 in der ersten Etage gelegenes, mit ausgezeichnet schön und preiswürdiger Waare, im modernsten Geschmack, auf das Vollständigste assortirtes

Englisches Manufactur-Waaren-Lager,

und sichert seinen geehrten Abnehmern die reellste und billigste Bedienung zu.

Blumenzwiebelverkauf. C. Kruff, Blumist aus Sassenheim bei Haarlem, empfiehlt sich allen Freunden und Blumenliebhabern mit seinem vollständigen Lager aller Arten von holländischen Blumenzwiebeln, und verspricht bei den billigsten Preisen die reellste Bedienung.
 Petersstraße Nr. 126, dem Hirsche gegenüber.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 104 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 12. October 1828.

Anzeige. Eingetretener Hindernisse wegen wird die Auction der goldnen Tabatiere, auf den Montag, den 13. October, nicht statt finden. Friedrich August Hecht.

Verkauf musikalischer Instrumente und Saiten, im Großen als auch im Einzelnen aller Gattungen, als: Violinen, Bässe, Fagots, Hautbois, Flöten, Bogen, Klappenhörner und Trompeten, dergl. auch ohne Klappen, kupferne Signal- und Posthörner, Guitarren alle Arten, Cremoneser Violinen und extrafeine Concert-Bogen beste Qualität, Saiten von allen Gattungen, so wie auch alle in dieses Fach nöthige Artikel, werden mit der gewiß reellsten und billigsten Bedienung empfohlen, von Carl Schneidenschach, aus Klingenthal im Voigtlande. Sein Aufenthalt ist bis zum 17. d. M., im Adnigshaus Nr. 2 am Markt.

Hausverkauf. Ein neu ausgebautes Haus an der Promenade, welches sich auf 4000 Thaler verzinst, für 2500 Thaler; eins dergleichen für 4400 Thaler und ein Gartengrundstück für 26,000 Thaler, sind zu verkaufen durch G. Stoll im Barfußgäßchen Nr. 181.

Verkauf. Frischer Düsseldorfer Senf ist wieder angekommen und zu haben in der weißen Taube bei J. C. Jahn.

Verkauf. Eine schöne große Bude, in einer Hauptreihe auf dem Markte, ist sofort zu verkaufen, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Verkauf. Leinene Stubendecken in verschiedenen Mustern und Gattungen sind um die billigsten Preise zu haben, Burgstraße Nr. 151, bei Andreas Sobe, Stubendecken-Fabrikant, aus Neustadt bei Chemnitz.

Verkauf. Um mein Lager Böhmischer geschlossener Bettfedern baldigst aufzuräumen, verkaufe ich selbige von jetzt an, unter den Einkaufspreis. Mein Lager ist in der Dresdner Herberge. Franz Hünel, aus Böhmen.

Verkauf von Kunstfachen. In Nr. 251, 1ste Etage, Neuer Kirchhof, ist eine Anzahl vorzüglicher Kunstgegenstände in Holz, Elfenbein, Bronze, getriebener Arbeit, Email aus dem 16ten Jahrhundert an bis zur jetzigen Zeit, Delgemälde, Handzeichnungen und andre Seltenheiten zu verkaufen.

Empfehlung. Neue Stoffe zu Damenkleidern, Shawls und Umschlagetücher, die neuesten Westenzuge und Herrenhalstücher, englischen Spizengrund, erff. Glace-Handschuhe, so wie mehrere andere neue Artikel, empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen, desgleichen verschiedene Gegenstände zu den vielfach bekannt gemachten herabgesetzten Preisen. Joh. Jos. Petit, dem Raschmarkt gegenüber.

Joh. Jos. Petit, Grimm. Gasse Nr. 6,
empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Commissions-Lager

Exf. Französischer & Merinos,
die er beauftragt ist im Ganzen wie im Einzelnen zu den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Johanne Christiane Löwe,

Nr. 775 an der Wasserkunst,
empfiehlt sich ihren Gönnern und Freunden zu gegenwärtiger Messe mit ihren gefertigten Arbeiten in bester Auswahl, versichert reelle Bedienung, verbunden mit den billigsten Preisen.

H. Marc. Oppenheimer & Kirchberg, Juweliere aus Frankfurt a. M.,
 Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Tannenbursch gegenüber,
 empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und alle
 Sorten farbige Steine zc. zc., wie auch mit den besten Glaserdiamanten in allen Größen — Auch
 zahlen Solche im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen, die
 höchsten Preise.

Ausverkauf ächter Herrnhuther Strümpfe.

Um unser Waarenlager zu räumen, verkaufen wir diese Messe weit unter dem Fabrikpreise,
 welches wir hiermit ergebenst anzeigen; unser Stand ist Reichstraße, Amtmanns Hof gegenüber.
 Mich. Faupel & Comp., aus Neudietendorf bei Gotha.

Mahagony-Holz und Fourniere aus Hamburg

in den schönsten Pyramiden, gestammt, gestreift und simpel zu Seitenholz, in sehr großer Aus-
 wahl und schönster Qualität, wobei eine Partie gestammte Fourniere, welche sich durch sehr nie-
 drige Preise besonders empfehlen. Adern und Muscheln in vielen neuen Mustern, Clavaturen in
 Elfenbein, Hirschbein, Rindsbein und Ebenholz, Resonanz-Claviatur und Deckelholz, nebst vie-
 len andern Artikeln, empfiehlt in dieser Messe zu den billigsten Preisen.
 Johann Hamelberg, aus Hamburg, Gewandgäßchen Nr. 622.

William Wood Leaver & Son,

Spitzen-Fabrikanten

aus Nottingham, Antwerpen und Cölln am Rhein,

Reichsstraße Nr. 428, eine Treppe hoch, dahier wohnend,
 empfehlen sich mit ihrem ganz vollständig assortirten Lager, ihren geehrten Freunden unter Zusä-
 cherung billigster Bedienung bestens.

Ausverkauf Böhmischer Bettfedern.

Um unser Lager baldigst zu räumen, (nehmlich auf der Windmühlengasse, im weißen Hirsch
 Nr. 856), versprechen wir die billigsten Preise, reelle Bedienung und noch überdies gute
 Waare, sowohl geschlossene wie auch Flaumen. Gebr. Hübel, aus Böhmen.

Zu verkaufen ist durchaus in gutem Stande eine Trofschle, ein- und zweispännig zu
 fahren. Zu erfragen vor dem Hallischen Wädtchen Nr. 1093 bei E. G. Kästner.

Gesuch. Für künftige Ostern werden auf ein Haus in der Stadt, welches zehntausend
 Thaler werth ist, auf die erste Hypothek 2000 Thlr. zu 4 pr. Cent gesucht. Derjenige, welcher
 sich zu diesem Darlehn geneigt findet, muß sich jedoch in einigen Tagen hierzu fest bestimmen, und
 kann das Nähere hierüber in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse C. L. niederlegen.

Gesucht wird ein Frauenzimmer, welche im Stande ist, die Oberaufsicht über eine kleine
 Deconomie zu führen, und auch in weiblichen Arbeiten nicht ungeschickt ist. Eine Auswärtige
 wird vorgezogen. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher eine gut Hand schreibt und fertig
 rechnet, wünscht als Laufbursche ein Unterkommen zu finden, und bittet die Adresse, wo er sich
 um einen solchen Dienst melden kann, in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu
 lassen.

Zu mietzen wird gesucht, ein Familien-Logis von 2 bis 3 Stuben nebst nöthigen

Zubehör, und auf künftige Ostern zu beziehen. In der Halle'schen Gasse Nr. 466, 1 Treppe hoch, gefälligst anzuzeigen.

Gesuch. Jemand der seinen eignen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter, um auf gemeinschaftliche Kosten gegen den 15ten und 17ten dieses Monats nach Frankfurt a. M. zu reisen. Nähere Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Jemand, der seinen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter nach Frankfurt a. M., den 20. und 22. abzureisen; zu erfragen Catharinen-Strasse Nr. 370, erste Etage.

Gesuch. Jemand der seinen eignen Wagen hat und gegen den 16ten d. M. mit Extrapost nach Nürnberg zu reisen gedenkt, sucht einen Reisefährten dahin, auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere Neuer Neumarkt Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und den 15ten oder 16ten d. Mts. mit Extrapost nach Frankfurt a. M. reist, sucht einen Reisefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere Grimma'sche Gasse Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Gewölbe-Vermiethung. In Nr. 409, Eckhaus des Salzgäßchens am Markte, ist von Michaeli 1829 an ein trocknes und helles Gewölbe, während der Messe auch eine Stube im zweiten Stockwerk zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst, links.

Vermiethung. Auf dem Grimma'schen Steinwege ist ein geräumiges Locale, welches bisher ein Stellmacher inne gehabt, nebst Wohnung und übrigen dazu gehörigen Behältnissen sofort zu vermieten, und das Nähere in Nr. 1300 daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Eine geräumige helle Stube ist für diese und folgende Messen zu vermieten, Neuer Neumarkt Nr. 628, 2 Treppen.

Vermiethung. Ein kleines Gewölbe ist im Schuhmacher-Gäßchen Nr. 602 die Neujahr und folgende Messen zu vermieten.

Vermiethung. Mehrere Gewölbe zu verschiedenen Größen, Lagen und Preisen, sind sowohl in als außer den Messen, so wie auch jährlich, zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer
am Fleischerplatz Nr. 988.

Messvermuthung. In der Mitte der Reichsstraße Nr. 544, 1ste Etage auf der freien Seite, sind für künftige Ostermesse 2 Stuben neben einander nebst Ofen zum Waarenverkauf passend, zu vermieten, und daselbst das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist eine helle und ganz trockne Niederlage, Petersstraße Nr. 68.

Zu vermieten ist eine Niederlage, nahe am Markte. Näheres in Nr. 233, im Barfußgäßchen.

Zu vermieten ist am Neuen Kirchhof Nr. 256 die 2te Etage von 2 Stuben nebst Zubehör, und kann sogleich bezogen werden; zu erfragen parterre.

Verlaufner Hund. Ein junger Hund männlichen Geschlechts, von fahlgelber Farbe mit schwarzer Schnauze, ist den 10ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr, in der Petersstraße bei Hofmanns Hof abhanden gekommen, und gegen eine Erkennlichkeit abzugeben, in Nr. 29, 1 Treppe hoch.

* * * Wer am 9ten dieses Monats, Abends nach 10 Uhr, einen braunseidnen Regenschirm mit einem Griff von Elfenbein aus der Conditorei des Herrn Wollenweber aus Versehen mitgenommen hat, wird ersucht, solchen dahin wieder zurückzugeben.

E h o r z e t t e l v o m 11. O c t o b e r.

G r i m m a ' s c h e s E h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Graf Zinsky und dessen Gemahlin, Fr. Gräfin Zecierski und Graf Zorkul, a. Dresden, in St. Hamburg, Hr. Kfm. Berliner, a. Krabau, v. Dresden, bei Edwenberg, Hr. Strohbinder, a. Dresden, unbest., Hr. Kfl. Schubert u. Berthschütz, a. Leobau, im Kranich u. Döfen, Hr. Bar. v. Staarschädel, a. Borna, b. Schönfelder, Hr. Bar. v. Trautvetter, Hr. Bar. v. Seebach, Hr. Prof. Schilling u. Hr. Kfm. Rein, v. h., von Dresden zurück, Hr. Hofrath Winkler, a. Dresden, im Hotel de Russie, Hr. Kammerherr v. Hopfgarten u. Hr. Kamachi, aus Dresden, pass. durch

Er. Königl. Hoh. Prinz Leopold, a. Sachs. Coburg, im Hot. de Prusse
 Hr. Graf Buninsky, a. Dresden, im Hotel de Bav.
 Hr. Kfm. Prohndlinger, a. Warschau, in Stadt Berlin

V o r m i t t a g.

Die Dresdner reitende Post
 Der Dresdner Postpachwagen
 Hr. Cammerj. Bar. v. Bodenhausen, a. Dresden, pass. durch
 Hr. Prof. Schnorr, v. h., v. Dresden zurück

N a c h m i t t a g.

Hr. Fürstin Reuß, a. Ebersdorf, p. d.
 Hr. D. Faber, u. Kfm. Böhme, a. Dresden, im Birnbaum u. bei Arnold
 Hr. Weinändler Kräger, a. Benshsen, im goldenen Adler

H a l l e ' s c h e s E h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Auf der Berliner Giltpost: Fräul. Ray und Fräul. Herzog, a. Berlin, pass. durch, Hr. Falkner, a. England, v. Berlin, p. d., Hr. Cond. Sauling, a. Mecklenburg, v. Berlin, in Stadt Berlin
 Hr. Lieut. Pree, in Pr. D. a. Düben, im Palmbaum
 Hr. Kfm. Spieler, v. hier, v. Magdeburg zurück
 Hr. D. Schleusner, D. Schramm u. Ad. Fischer, v. Wittenberg, Halle und Düben, bei D. Bernhardt, im gr. Schild u. Kuerbachs Hofe
 Hr. Bar. v. Rathmann u. Partik. Babbage, aus Benedig u. London, im Hot. de Bav.
 Hr. Kfm. Lebenich, a. Kopenhagen, unbestimmt

V o r m i t t a g.

Auf der Hamburger Giltpost: Hr. Kaufm. Klon, Schwarz und Bollrath, a. London, v. Magdeburg, pass. durch, bei Littmanns und im Hotel de Bav.

U. Hr. v. der Pforte, a. Magdeburg, in Nr. 59 9
 Die Magdeburger fahrende Post 6
 Er. Durchl. Prinz v. Solms, v. Dessau, p. durch 12

N a c h m i t t a g.

Hr. Kfm. Ploß, v. hier, v. Hamburg zurück 1
 Hr. Rittmstr. v. Gern, in Pr. Dienst., v. Dessau, im Hot. de Russie 3
 Hr. Kfm. Tuch, v. Rötten, im Kreuz 4

K a n s t ä d t e r E h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Auf der Frankfurter Giltpost: Hr. Melly u. Hr. Bendix, v. h., v. Paris zurück, Fr. v. Rößern mit Fräul. Tochter, a. Frankfurt, p. d., Hr. Pirscher u. Hr. Breiting, a. Frankfurt u. Gotha, in Stadt Berlin 10
 Hr. Freih. v. der Leyen u. Hr. Kfm. Weber, v. Grefeld, im H. de Saxe 6

V o r m i t t a g.

Hr. Rentier Schöner, a. Dresden, v. Raumburg, pass. durch 7
 Die Hamburger reitende Post 10
 Hr. Maj. v. Logau, in R. Pr. Dienst., v. Raumburg, pass. durch 10
 Hr. Dombr. v. Bodenhausen, von Merseburg, bei Döring 11
 Hr. Regier.-Räthe Schönwald u. Sittelwein, von Merseburg, im gr. Schild 11
 Hr. v. Bodenhausen, a. Raditz, v. Erfurt, p. d. 12

N a c h m i t t a g.

Hr. Kammerhr. v. Heildorf, v. Merseburg, p. d. 1
 Hr. Dec. Deuffing, von Rügau, in der Kl. Funkenburg 1
 Hr. Jänichen, K. S. Regierungs-Secretair, aus Dresden, v. Erfurt, unbestimmt 1
 Hr. Seifensieder Schott, a. Raumburg, in der Kl. Funkenburg 1
 Die Frankfurter reitende Post 2

P e t e r s t h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hr. Kfm. Scheller, v. Hilburghausen, im Birnb. 11
 Hr. Kfm. Franz, v. Plauen, bei D. Franz 1
 Hr. Maj. v. Einsiedel, v. Scharfenstein, im deutschen Hause 3

H o s p i t a l t h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Die Nürnberger Diligence 8
 Die Annaberger fahrende Post 7
 Hr. Hofmarschall v. Münchhausen, von Altenburg, im Hot. de Bav. 1